



Leer, 10. November 2024

Um den Sport verdient gemacht

KSB Leer richtete erstmals einen Ehrungstag aus

Leer – „Ehrungen, das ist, wenn die Gerechtigkeit ihren liebenswürdigen Tag hat.“ Mit diesem Zitat des ersten deutschen Bundeskanzlers Konrad Adenauer begrüßte der Leeraner KreisSportBund-Vorsitzende Jörg Kromminga die rund 100 Sportler, die am Dienstag (5. November) beim Ehrungstag im Sparkassen-Forum in Leer Platz genommen hatten. Der KSB richtete erstmals eine derartige Veranstaltung aus. „Es ist der Abend des Sports, Ihr Abend“, sagte Kromminga zu den Sportlern, ehrenamtlichen Mitarbeitern und ihren Begleitern. „Deshalb haben wir bewusst komplett auf die Politik verzichtet.“ Reiner Sonntag, der Vorsitzende der Sportjugend Niedersachsen aus Delmenhorst, reiste als Vertreter des Landessportbundes an und würdigte in seinem Grußwort auch den Einsatz des KSB-Vorsitzenden.

Viel Applaus gab es für die Big Band des Ubbo-Emmius-Gymnasiums Leer unter der Leitung von Marie Andresen und die Rope Skipper des TV Leer für ihre Darbietungen, die den knapp zweistündigen Ehrungsmarathon auflockerten. „Als ich hierherkam und die Musiker spielen hörte, habe ich mit einem ganz anderen Gefühl den Saal betreten“, sagte Kromminga.

Mit den Leichtathleten Dietrich und Hilde Steinke von Concordia Neermoor erhielt ein Ehepaar die Goldene Sportmedaille des KSB Leer, das seit Jahrzehnten weit über die Läufer-Szene hinaus bekannt ist. Die 79-jährige Hilde Steinke beteiligte sich von 1982 bis 2023 an allen 252 Etappen des Ossiloops. In diesem Jahr aber musste sie aus gesundheitlichen Gründen passen. Ihr 82-jähriger Ehemann bewältigte alle sechs Teilstücke und übernahm die Führung in der Rekordliste der absolvierten Etappen. Jahrzehntlang hatte Dietrich Steinke beim Ossiloop ein Teilstück weniger als seine Frau zurückgelegt, weil er 1990 nach einem Verkehrsunfall einmal hatte passen müssen. „Mein Vater hat dann immer damit gekontert, dass er dafür das Sportabzeichen einmal mehr abgelegt hat“, erzählte Sohn Peter Steinke bei der Preisverleihung. Die Laufleidenschaft der Eltern übertrug sich auf ihn ebenso wie auf seinen Bruder Rolf.

2005 belegte Hilde Steinke bei der Senioren-WM im spanischen San Sebastian in der Altersklasse W60 über die Marathon-Strecke von 42,195 Kilometern den zweiten Platz. Mit ihrer Zeit von 3:39:51 Stunden sorgte die Ostfriesin dafür, dass Deutschland mit 12:59:34 Stunden überlegen den Teamtitel holte. 2015 gewann Hilde Steinke die Deutsche Meisterschaft im Halbmarathon in der Altersklasse W70. Auch an mehreren Europameisterschaften nahm sie teil.

Der 17-jährige John-Luka Griese von Eintracht Nüttermoor wurde im Oktober 2023 beim ICO World Combat Championships in Hull (England) in seiner Altersklasse Weltmeister im Kata, einer Karate-

Kampfkunst. Dafür erhielt er die Goldene KSB-Sportmedaille. Griese treibt seinen Sport schon seit zehn Jahren und möchte einmal Profi werden.

Eine Goldene KSB-Sportmedaille gab es auch für Mathis Huisinga vom Reit- und Fahrverein Rheiderland. Der 17-jährige Weeneraner gehörte zum deutschen Juniorenteam, das bei der Vielseitigkeits-Europameisterschaft in Strzegom (Polen) den Titel holte. In der Einzelwertung belegte Huisinga auf Stute Carlotta den 13. Platz.

Eine überraschende Ehrung gab es zum Abschluss: Beim Wettbewerb „Sterne des Sports“, den der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) zusammen mit den deutschen Volks- und Raiffeisenbanken ausrichtet, gewann der TV Bunde auf lokaler Ebene den „Stern des Sports“ in Bronze. Klubchef Wilhelm Timmer und Geschäftsführer Reinhard Borchers nahmen den Preis entgegen, der mit einer Geldprämie in Höhe von 1500 Euro verbunden ist. Als Bronzesieger haben sich die Rheiderländer für die nächste Runde qualifiziert, in der es um den „Stern des Sports“ in Silber geht. Diese Auszeichnung ist in der Regel mit 2500 Euro dotiert.

Alle Geehrten der Veranstaltung sind in einem Extra-Text zusammengefasst.

Mit einem Imbiss und vielen Gesprächen ließen die Sportler den Abend ausklingen.



KSB-Vorsitzender Jörg Kromminga (links) und Reiner Sonntag vom LSB Niedersachsen (rechts) gratulierten Geschäftsführer Reinhard Borchers (2. von links) und Vereinschef Wilhelm Timmer (2. von rechts) vom TV Bunde zum Gewinn des „Stern des Sports“ in Bronze. Foto: Czempiel